

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Band: 37 (1964)

Heft: 12

Artikel: Hei - Weihnacht!

Autor: Ehrismann, Albert

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-777919>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HEI - WEIHNACHT!

*Streckenarbeiter.
Signallichter – Halt!
Kein Dorf, keine Stadt.
Nicht Schnee, doch Reif.
Vom Himmel her nieselnder
Regen, und kalt.
Nicht Hirten und Engel
noch Sternschnuppenschweif.*

*Ein Feuer gibt warm.
Nein, das sagt man nur so.
Die Wärme sprüht ganz
aus dem hämmernden Schlag.
Der Ort ohne Namen.
Im Wald irgendwo.
Dann schwärzer die Schatten.
Nun endet der Tag.*

*Hei – Weihnacht! Ist keiner,
der wüsste es nicht.
Sie sind unterwegs –
und die Strecke ihr Ziel.
Bebefsmässig flackernd
zerflatterndes Licht.
Ein Schluck aus der Flasche.
Die Stunde – wieviel?*

*Zuhause? Man wischt
scharfen Schweiß von der Stirn.
Die Frau deckt den Tisch
für die Buben, das Kind.
Von Herzen zu Herzen
spinnt zärtlicher Zwirn.
Im Wald aus den Wipfeln
fegt eisiger Wind.*

*Ein Kind. Wieviel Kinder
sind wohl in der Welt?
Jetzt zwischen zwei Zügen
die Gleise verlegt.
Kein Stern, der als Zeichen
vom Himmel her fällt.
Ein Kind hat einst Länder
und Meere bewegt...*

ALBERT EHRISMANN

Photo Blanchard

